1. Jahrhundert

- H. Priest Annas (Ananus)
- H. Priest Ananias b. Annas
- Queen Boudica
- H. Priest Caiaphas
- St. Ignatius of Antioch
- Flavius Josephus ST. Luke
- St Paul (of Tarsus)
- H. Priest Theophilus b.Annas
- Pope Linus
- St. Mark (Marcian)

H. Priest Annas (Ananus)

Key FactsView attachment 1503

Geboren	39 BCE
Ort	in der Nähe von Antiochia
Stammbaum	Haus auf Annas
Verheiratet	JA.
Kinder	Vier Söhne wurden auch Hohepriester
Ist gestorben	44 CE in Jerusalem

Annas (Hanan) wurde in eine wohlhabende Hohepriesterfamilie geboren, die Landgüter in der Nähe von Antiochia besaß. Das Land um das gleiche Gebiet ist immer noch als Hanan bekannt.

Traditionell wird gesagt, dass er der Sohn von Seth ist, ohne Angaben über den Einfluss seines Vaters und seinen Anspruch auf das Priestertum. Ungeachtet des Bestechungsgeldes, das möglicherweise zur Sicherung dieser Position gezahlt wurde, muss Annas per Gesetz auch einen legitimen erblichen Anspruch auf eine solche Position haben. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass Annas der jüngere Bruder von Simon Boethus (Hohepriester 25-6 v. Chr.) Ist.

Die Geburt von Antiochia, einer großen antiken Stadt mit einer bedeutenden und wohlhabenden jüdischen Bevölkerung, kann durch die frühere Herrschaft der Hasmonäer erklärt werden, die sich selbst zu Königen und Hohepriestern ernannten. Der Boethus-Clan kündigt ursprünglich aus Alexandria an.

Im Jahr 6 CE, Annas gesichert die Position des Hohepriesters und hielt es für zehn Jahre. Annas hatte mindestens fünf Söhne und eine Tochter, die Joseph Caipaphas, auch bekannt als Cantherus, den Sohn von Simon Boethus, seinem Bruder, heiratete.

Eleazar (Hohepriester 16-17 uZ) folgte als erster seiner Söhne Jonathan (36-37 und 41), Theophilus (37-41), Matthias (43) und Ananias (46-52 und 63) .

Ein Enkel von Theophilus namens Matthias war während der Zeit von 65 bis 66 ebenfalls Hohepriester.

Durch Kaiphas waren drei andere Enkel von Annas auch Hohepriester, einschließlich Simon Kaiphas (41-43), Elionaeus (43-44) und Josephus (44-46).

Enkel durch Matthias, dessen Name auch Josephus war, später Flavius Josephus ist berühmt als der einzige überlebende Autor der jüdischen Geschichte sowie Mitbegründer des Christentums als St. Lukas.

Während Annas 44 n. Chr. Starb, angeblich unmittelbar nach dem Aufruf an Jakobus den Gerechten, den Blutsbruder Jesu und den ersten Papst von Jerusalem, um einen Waffenstillstand zwischen den Familien zu bilden. Nachdem James den Waffenstillstand mit einer schönen Blutzahlung für den Mord an Stephen durch die Truppen von Saul (Paul von Tarsus) abgelehnt hatte.

Es war sein Tod als Patriarch des Boethus / Annas-Hauses, der zum Katalysator für die geplante Ausschaltung des Hauses Joseph, Ha-Rama-Theo und später der Nazarener wurde....

H. Priest Ananias b. Annas

Key FactsView attachment 1504

Born	0/1 CE
Location	Jerusalem
Bloodline	Annas
Married	Yes
Children	Several including Eleazar, Nebedaeus
Position	High Priest 46-52 & 63 and 1st Pope of Alexandria 63-68
Died	68 CE

Geboren um 0/1 CE zu Annas dem Älteren, zur Boethus / Annas Priesterdynastie, die den Tempel von Jerusalem von 25 BCE zu seiner Zerstörung in 70 CE beherrschte.
Ananias war Hohepriester bei mindestens zwei verschiedenen Gelegenheiten einschließlich 46-52 CE und 62/63 CE.

Als ein bedeutender Heiliger im Christentum anerkannt, sollte Ananias mit Recht als der Begründer des christlichen Glaubens betrachtet werden, im Gegensatz zum im Exil lebenden sarmatischen „Messias“ Nethanel (Dositheus), auch bekannt als Barabbas (Sohn des Vaters) und später Saul oder Paulus Apostel.
Es war Ananias, der nach Damaskus ging, um Saul persönlich zu rekrutieren, um eine neue Fälschungsreligion direkt gegen die wirklichen gnostischen Lehren Jesu und der Apostel zu führen.

Seine Handlungen werden sogar von seinem Neffen Josephus bar Matthias in den Schriften erwähnt auch bekannt als St. Luke und Flavius Josephus.

Ananias ist auch bekannt als der Anführer der Verschwörung, James den Gerechten, den Blutsbruder Jesu und den Kopf der Nazarener, zu ermorden.

Es wird berichtet, dass Ananus, der Hohepriester von Jerusalem, den Sanhedrin der Richter (einschließlich der Präfekten Porcius Festus (59-62) und Albinus) versammelte, um Jakobus, den Bruder Jesu Christi und einige seiner Gefährten, zu verurteilen. Nach dem vorzeitigen Tod von Porcius Festus (59-62) als Prokurator von Judäa ließ Ananias James töten.
Jakobus der Gerechte wurde von der Brüstung geworfen und mit einem Fuller’s Club zu Tode geprügelt. Da Jakobus, wie sein Bruder Jesus, volle römische Bürger waren, hatte weder der

Hohepriester noch der Sanhedrin die Autorität, so zu töten, wie es im römischen Recht der Fall war, dies wurde als ein schwerer Mord angesehen. Agrippa nahm das Hochpriestertum von Ananus für dieses Verbrechen und gab es Jesus, dem Sohn von Damneus, warf Saul (St. Paul) und die ganze Familie Annas ins Gefängnis und transportierte sie nach Rom, um sich dem Kaiser zu stellen.

In einer Geschichte, die bewusst den zukünftigen Ort des Exils seines Onkels abdeckt, schrieb Flavius Josephus in seinen „offiziellen“ Texten, dass Ananias anschließend von den Zeloten zusammen mit seinem Sohn Eleazar getötet wurde. Dieser bewussten Irreführung mangelt es an Glaubwürdigkeit, als wäre Ananias gefangen, dann wären vermutlich alle Mitglieder des Annas-Clans ebenfalls gefangen genommen worden und Josephus wäre nicht am Leben gewesen, um seine Geschichte der Juden zu schreiben.

Sein Neffe, Josephus, auch bekannt als St. Lukas und Flavius Josephus, rettete das Haus Annas vor dem Aussterben. Ananias wurde jedoch nach Alexandria verbannt.

In Alexandria wurde Alexandria der Gründungspatriarch oder „Papst“ von Alexandria des östlichen Christentums, bekannt als die Boethusianer.

Im Gegensatz zu den Paulinisten, die später als westliche Christen oder Katholiken bekannt waren, wurden die Boethusianer nicht als Teil des Massenmordes an über 200.000 unschuldigen Römern während der Brandstiftung von Paul und dem ersten römischen Papst, Prinz Linus von Großbritannien, betrachtet.

Während Paulinisten gejagt und durch kaiserliches Edikt im ganzen Reich hingerichtet wurden, genossen die Boethusianer für eine Zeitlang die fortgesetzte Zunahme der Popularität im östlichen Reich.

In Alexandria hatte Ananias eine Zeit lang einen mächtigen Gegner gegen seine neue Religion in Form von Joachim, Sohn von Saul (St. Paul), der auch als Marcian und Johannes Mark (St. Markus der Evangelist) bekannt ist. Vermutlich wurde der Wechsel von einem sarmatischen Namen zu einem römischen Namen entworfen, um seine wahre Identität zu verbergen.

Als die Paulinisten (später Katholiken / Westchristen) Konkurrenten der Boethusianer (späterer Ostchristen) waren, war es fast sicher, dass St. Hananias eine Rolle bei der Sicherstellung der Eroberung und Hinrichtung des Hl. Markus um 68 CE spielte.

Ananias starb jedoch kurz nach 68 CE.

Queen Boudica

Key FactsView attachment 1505

Born	2 CE
Location	Norfolk, Britain
Bloodline	Icene
Married	Yes.
Children	Linus, First Catholic Pope.
Died	65 CE

Königin Boudica war die Königin des Iceni-Stammes, eines brythonischen Stammes Großbritanniens, der in etwa der heutigen Grafschaft Norfolk entsprach. Sie ist die Witwe von König Prasutagus und die erste christliche Monarchin der Geschichte. Die Iceni sind die erste protochristliche Armee.

50 n. Chr., Nachdem Paulus von Tarsus (der heilige Paulus) von Jakobus dem Gerechten, dem blutigen Bruder Jesu, exkommuniziert worden war, weil er den persönlichen messianischen Kult der Paulinität geschaffen hatte (später in westliches Christentum oder Katholizismus umbenannt). Paul und sein Sohn Joseph (Barnabus) reisten zuerst nach Spanien und dann nach Großbritannien, um neue Anhänger für seinen Kult zu gewinnen.

Königin Boudica war so beeindruckt von der Botschaft der Religion der Paulinität, die ihren Feinden ewige Verdammnis und das göttliche Recht, Ketzer zu töten, predigt, dass sie befahl, ihren gesamten Stamm zu konvertieren und sogar ihren Sohn Prinz Linus der Fürsorge von Paulus anzuvertrauen, der später wird der erste Papst von Rom.

Nach der Verhaftung von Paulus und den Führern seines Kults im Jahr 62 und dem anschließenden Transport nach Rom wurde Papst Linus von Paulus angewiesen, die historische Brandstiftung zu begehen, bei der über 250.000 unschuldige Einwohner Roms getötet wurden. Linus und der Rest der Paulinisten (Proto-Christen) wurden von 64 gefangen genommen und hingerichtet.

In Wut über die Hinrichtung des Messias Paulus und ihres Sohnes marschierte Königin Boudica mit ihrer christlichen Armee durch die römischen Städte Camulodunum (Colchester), Londinium (London) und Verulamium (St. Albans) und tötete jedes Lebewesen: jeden Mann, jede Frau, Kind und Tier brennen die Städte zu Boden.

Entgegen der späteren

Geschichte, die den römischen Prokurator Decianus als einen grausamen Tyrannen und Auslöser für die Unruhen bezeichnet, zeigten sowohl er als auch Gouverneur Gaius Suetonius Paulinus bemerkenswerten Mut und Zurückhaltung gegen ein solches ungemildertes Übel.
In der anschließenden Schlacht von Watling Street, in der Gaius Suetonis Paulinus mit nur 10.000 römischen Soldaten der Legio XIV Gemina und Teilen der XX Valeria Victrix-Legionen gegen eine Christenarmee von Boudica mit mehr als 230.000 Einsatzchancen von mehr als 20 stand Ich habe es seit den legendären Tagen der Spartaner gegen die persische Armee von Xerxes nicht mehr gesehen.

Gaius behauptete sich mit historischem Mut und verlor nur 400 Mann gegen die Verluste von Boudica von mindestens 100.000.
Heute wird Boudica als großer Führer, als Held des alten Britannien, verehrt, während Gaius als rücksichtsloser Tyrann abgetan wird – die Verbrechen gegen die Menschlichkeit von Boudica, die stillschweigend als gerechtfertigt entschuldigt wurden -, deren christlicher Status nie erwähnt oder geleugnet wurde.

H. Priest Caiaphas

Key Facts[View attachment 1506]

Name	Yosef Bar Kayafa
Born	
Location	
Bloodline	House of Boethus/Annas
Married	Yes
Children	
High Priest	18 to 36 CE
Died	65 CE

Joseph Caiaphas, manchmal als Cantherus geschrieben, war einer der Söhne des Hohepriesters Simon Boethus (25-6 v. Chr.).

Kaiphas ‚Amtszeit wurde vom jüdischen Historiker Josephus aus dem ersten Jahrhundert aufgezeichnet. Er wurde im Jahre 18CE vom römischen Prokurator ernannt, der Pilatus, Valerius Gratus vorausging.

Kaiphas hatte drei Söhne, die ihm auch als Hohepriester folgten, darunter Simon Kaiphas (41-43), Elionäus (43-44) und Josephus (44-46).

Am bekanntesten als der Hohepriester in der christlichen Schrift als der Hohepriester, der das Verfahren und die Inquisition Jesu durchführte, endete seine Amtszeit im Jahr 36 n. Chr., Als Pontius Pilatus in Ungnade nach Rom zurückgerufen und wegen der ihn umgebenden Episoden verbannt wurde die Kreuzigung des vollen römischen Bürgers Jesus und des sarmatischen Messias Nethanel (Dositheus), der später seinen Namen in Saul-St.-Paul änderte.
1990, zwei Meilen südlich des heutigen Jerusalems, wurden 12 Ossuare im Familiengrab eines „Kaiphas“ entdeckt. Ein Beinhaus war mit dem vollen Namen auf Aramäisch von „Joseph, Sohn von Kaiphas“, und ein zweites mit dem Familiennamen „Kaiphas“ beschriftet. Nach der Untersuchung wurden die Knochen auf dem Ölberg wieder begraben.

St. Ignatius of Antioch

Key Facts View attachment 1507

Name	Theophilus
Born	35 CE
Location	Antioch
Bloodline	Theophilus
Married	Yes
Children	St. Polycarp (Pappias)
Position	Bishop (Patriarch) of Antioch 68 – 107
Died	110 CE

Geboren der wohlhabenden und mächtigen Hohepriester-Dynastie von Annas / Boethus, die die gefälschte Religion erschuf, die später als Christentum bekannt wurde. Sein Vater war Matthias, der letzte Hohepriester der Dynastie (65-66) und der letzte Hohepriester, bevor die Nazarener und Zeloten Jerusalem stürmten und schließlich 70 n. Chr. Den Tempel zerstörten.

Im Jahr 62 wurden die ältesten Mitglieder der Annas-Familie verhaftet und nach Rom deportiert, weil sie beschuldigt wurden, James den Gerechten, den blutigen Bruder Jesu und einen vollwertigen römischen Bürger, getötet zu haben. Dank seinem Cousin Josephus (st. Luke auch als Flavius Josephus bekannt) wurde die Familie gerettet und die Sarmaten messianische Gestalt von Saul (St. Paul) verantwortlich gemacht wurde.

Sein Großvater Theophilus wurde nach Antiochia verbannt und durfte nicht nach Jerusalem zurückkehren. Sein Vater durfte jedoch nicht nach Jerusalem zurückkehren und wurde 65 zum Hohenpriester ernannt.

Angesichts der gefährlichen Zeiten und der wachsenden Militanz der Nazarener und Zeloten gegen die gefälschte Religion der Boethusianer (später bekannt als Ostchristentum) ist es wahrscheinlich, dass Theophilus bei seinem Großvater in Antiochia blieb und die Entwicklung der Kirche unterstützte.

Um 68 bis 70 starb sein Großvater und Theophilus der Jüngere übernahm das Amt des 2. Papstes von Antiochia. Sein Sohn Matias (bekannt als Pappas und Polycarp) folgte ihm bei seinem Tod um 110 n. Chr. Nach.

Flavius Josephus ST. Luke

Key FactsView attachment 1508

Born	15 CE
Location	Jerusalem
Bloodline	House of Annas
Married	Yes. Twice
Children	Four sons
Died	114 CE in Thebes, Greece

Josephus, auch bekannt als Flavius Josephus und St. Lukas, wurde in die wohlhabende und mächtige Hohepriester-Dynastie von Annas/Boethus hineingeboren.
Schon früh als brillanter und begabter Schüler galt, besuchte er die Schule von Gamaliel, wo er Nathanel (Dositheus) traf, der später seinen Namen in Saul (St. Paul) änderte.

Im Alter von 14/15 um 30 n. Chr. hatte er auch das äußerst seltene Privileg von John bar Zecheriah als Tutor, dem berühmten Essener und Sohn von Priester Zecheriah, bekannt als Johannes der Täufer. Seine Zeit mit dem Täufer hatte einen tiefen Einfluss auf ihn und trug wahrscheinlich dazu bei, dass er den Wunsch, seiner Familie als Hohepriester zu folgen, vermeidet. John seinerseits war wahrscheinlich fasziniert von der Anwesenheit eines der wirklich begabtesten akademischen Köpfe dieses Jahrhunderts.

Joesphus war maßgeblich an der Rekrutierung, Ausbildung und Verwaltung des Großen Schrifttums des Hauses Annas beteiligt, in dem über 100 Schriftgelehrte bei der Übersetzung, Neubearbeitung und Produktion von Werken für die Sadduzäer beschäftigt waren, sowohl um sie gewinnbringend zu verkaufen als auch um ihre Position zu behaupten. Es ist auch wahrscheinlich, dass das Scriptorium als zentraler Ort für die Vertragsgestaltung für das sehr große Finanzgeschäft der Dynastie genutzt wurde.

Die Ereignisse von 32/33 n. Chr. übernahmen mit der Entstehung zweier konkurrierender messianischer Kulte, einer nach seinem ehemaligen Schulfreund, dem sarmatischen Priester Nathanel (Dositheus), der sich auch Barabbus nannte, was „Sohn des Vaters“ (bar = Sohn, abbas = Vater) und Jesus der Nazarener bedeutet.

Um 36 n. Chr. kam es zu einem Höhepunkt der Ereignisse mit der Inhaftierung von Jesus und

Nathanael (St. Paul) und dem öffentlichen Prozess durch Pontius Pilatus, bei dem er dem jüdischen Volk die Wahl zwischen einem von zwei Messias – Jesus oder Barabbas – anbot.

Nach den legendären Geschichten um die wunderbare Rückkehr Jesu ins Leben und das wohltätige Werk der Nazarener begann Josephus mit ziemlicher Sicherheit mit seinem Schreiben gegen die Nazarener, und als 44 n. Chr. ein Plan ausgeheckt wurde, eine gefälschte Bewegung zu schaffen, um die Nazarener zu überflügeln, wobei er die verbannte Nathana als Haupt benutzte, wurde Josephus zum Hauptschreiber ernannt.

Es war Josephus, der die synoptischen Evangelien schrieb und sie bewusst Pseudonymen zuschrieb. Es war auch Josephus, der ein neu herausgegebenes Altes Testament einbezog, das diesen neuen Texten als vollständig geformte Paulinische Bibel zur Förderung der neuen Religion beigefügt war.

Als Saul (St. Paul), Gamaliel, Hoherpriester Ananias 62 n. Chr. in die Ermordung des Blutsbruders Jesu verwickelt waren, wurden der hoch verehrte Jakobus der Gerechte, Josephus und der Rest seiner Familie verhaftet und zusammen mit Saul nach Rom gebracht.

Die Verbrechen gegen seine Familie waren äußerst schwerwiegend, da Jakobus der Gerechte und Jesus (ermordet von Paulus um 56/57) vollwertige römische Bürger waren und nicht weniger als Kronprinzen von Irland und den Kelten, eine riesige Gemeinschaft von lose verbundenen Stämmen auf der ganzen Welt.

Es ist Josephus in seiner Brillanz und Geschicklichkeit, der das Leben aller Mitglieder seiner Familie rettet, die Schuld geschickt von Gamaliel und den Pharisäern weglenkt und sie direkt auf Paulus als Hauptanführer und Landschaftsziege – einen sarmatischen Priester und messianischen Führer – überträgt.

Während sein Vater und sein Onkel in jüdische Gemeinden in der Antike verbannt wurden, wurde Josephus in Rom festgehalten und wurde Senior-Schreiber.

Im Jahr 68 war Josephus maßgeblich daran beteiligt, dass sein ehemaliger Tutor Johannes der Täufer von der Jerusalemer Versammlung von den nazarenischen Zealotenführern Simon bar Jonah (St. Peter) und Johannes (St. John of Patmos) befreit wurde.

Josephus war auch maßgeblich an der Neuschreibung der Geschichte beteiligt, um den Schutz seiner Familie und ihrer Identitäten zu gewährleisten, insbesondere seines ehemaligen Lehrers (Johannes der Täufer), seiner Onkel, die in seinen fiktiven Schriften schreckliche Todesfälle erlitten, sowie daran, dass die Nazarener und Essener „aus der Geschichte geschrieben“ wurden.

Als Josephus um 71 n. Chr. aus dem Dienst für die tibirische Dynastie entlassen wurde, erhielt er das Geschenk der ursprünglichen nazarenischen Schriften der Apostel, die aus Jerusalem geborgen wurden (das nie niedergebrannt wurde).

Diese Texte, insbesondere die hochkomplexen und reichlich esoterischen Texte, die von Jesus selbst geschrieben wurden, hatten einen massiven lebensverändernden Einfluss auf Josephus. Obwohl er nicht nach

Rom zurückkehren und die von ihm geschriebenen Geschichten neu schreiben konnte, widmete er sich der Erhaltung dieser Texte und sicherte seiner zweiten Familie in Theben und seinen Söhnen Justus und Valentinus den Zugang zu diesen seltensten und heiligsten aller Texte.
Es war Valentinus, der dann diese Originaltexte nahm und erweiterte, um sie zu der valentinischen gnostischen Schule der Philosophie zu machen, die im 2. Jahrhundert die römische intellektuelle Diskussion elektrisierte und dominierte.

St Paul (of Tarsus)

Key FactsView attachment 1511

Born	1 CE
Location	Tarsus (Turkey) sacred city to the worship of Dagan, Baal and Cybele
Bloodline	Menasheh
Married	Yes
Children	Slivanus, Marcian, Barnabus
Died	65 CE in Rome

Saul (Roman cognomen war Paul), dessen wirklicher Name war wahrscheinlich Nethanel (Dositheus) wurde in den reichen Linie jüdischen Sarmaten Hohepriester geboren im Exil des Stammes von Menasheh (Manasse) leben in Tarsus in Kilikien (Türkei) Geb. ein Jahr nach die Geburt von Johannes dem Täufer.
Zu den Vorfahren Sauls gehörten mehrere berüchtigte Hohepriester und beanspruchten das königliche Erbe der Messias-Linie als Unterzweig des Hauses Joseph.

Als Teil des Königreichs Israel wurde das Territorium von Menasheh vom großen assyrischen König Solomon Šulmanu-ašarid V (727 -722 v. Chr.) Erobert und viele wurden getötet, als Sklaven genommen oder ins Exil geschickt.

In dieser Zeit entwickelten die Vorfahren Sauls eine einzigartige Version des Judentums, die die okkulten und dämonischen Götter der Assyrer und die jüdischen Überzeugungen miteinander verband, um die Grundlage für die Dualität des sadduzäischen Geistes zu bilden.

In der hellenistischen Zeit nach Alexander dem Großen halfen die Vorfahren Sauls, die Sebastaea-Fraktion zugunsten der griechischen Bräuche zu bilden. Um 245-240 war der Hohepriester Israels Manasse – ein Name, der den Stamm eindeutig im Gegensatz zu den ägyptischen Hohepriestern von Yeb (Elephantine Island) identifizierte – der Onias-Linie.

Als Manasse abgesetzt wurde, baute er den sarmatischen Tempel auf dem Berg Gerizim und ersetzte den vorherigen Tempel, vermutlich durch ein Vermögen, das er als Hohepriester Israels erwirtschaftete.

Saul ist auch verwandt mit dem Manasse (bekannt als Menelaos), dem Hohepriester des Berges Gerizim (Samariter) und dem Hohepriester Israels von 172 bis 162 v .

Dieses Ereignis hat enorme politische und soziale Auswirkungen sowohl auf die Priesterfamilie von Saul (Paul von Tarsus) als auch auf die Sarmaten, denn als John Hyrcanus an der Macht war, hat er den Berg Gerizim beschuldigt und den Tempel und die Gemeinde von Sichem mit 15.000

Einwohnern völlig zerstört .
Um die Verletzung im Jahr 31 v. Chr. Noch zu beleidigen, übergab der römische Befehlshaber Octavian Sarmara an den neuen König von Judäa, Herodes den Großen. Als Octavian seinen Namen in Augustus änderte, änderte Herodes Sarmaras Namen in Sebaste (die griechische Form von Augustus).
Die Flüchtlings-Hochpriester von Sarmara zogen zuerst nach Antiochia und dann weiter nach Norden in die Türkei, als die Verbitterung und der Hass zwischen den sarmatischen Juden und den babylonischen Jehudim (Mainstream-Juden) anhielten. Diese Ereignisse erklären, warum die Priesterfamilie von Saul unter der Herrschaft der Hasmonäer und Herodes aus ihren sarmatischen Ländern vertrieben wurde und erst unter der späteren römischen Herrschaft der Provinz Iudea zurückkehrte.

Die Annahme Sauls als Schüler Gamaliels des Älteren an seiner berühmten Schule in Jerusalem weist auf zwei Dinge hin:

(1) Erstens, dass der Name Saul nicht sein wahrer Geburtsname ist, sondern ein Titel, den er später auf sich selbst anwendete. Ein solcher Name unter den Pharisäern, insbesondere Gamaliel, hätte ihn automatisch von der Einreise ausgeschlossen, da ein solcher Name dem ersten Messiaskönig vorbehalten war und weder Priesterfamilien noch königliche Familien jemals ihre Kinder Saul genannt hatten. und
(2) Ein Bündnis zwischen den sarmatischen Hohepriestern im Exil und der Pharisäerbewegung des Hauses Hillel muss zustande gekommen sein, damit Saul akzeptiert wurde – ein bedeutendes Ereignis angesichts der vergangenen hundert Jahre des Konflikts und der fundamentalen Antipathie zwischen der Pharisäerposition und die sarmatische Position.

Seit der Zerstörung des sarmatischen Tempels auf dem Berg Gerizim hatten die sarmatischen Priester einen kommenden Messias prophezeit, der sie retten, den Tempel wieder aufbauen und ihren „rechtmäßigen Platz“ als geistige Führer der Israeliten wiederherstellen würde.
Nethanel (Dositheus) griff diese Prophezeiung auf und begann, sich nicht nur als den von den Sarmaten vorhergesagten Messias, sondern als den Messias aller Juden zu bezeichnen. Es gibt starke historische Beweise dafür, dass dies gleichzeitig mit dem Dienst Jesu geschah.

Als römischer Vollbürger wie Jesus waren die jüdischen Behörden nicht in der Lage, gegen ihn vorzugehen, und im Jahr 36 n. Chr. Wurde er von Pontius Pilatus verhaftet, der in der Geschichte als Barabbus bekannt war – was einfach „Sohn des Vaters“ bedeutet.

In der berühmten Episode mit Pontius Pilatus und der Wahl Jesu gegen Barabbus – eine Wahl zwischen zwei Messias – wurde Saul (Paul von Tarsus) als Barabbus befreit und prompt nach Damaskus ins Exil geschickt.
Um 43/44 reiste Hohepriester Ananias nach Damaskus, um Nethanel (Dositheus) zu besuchen und um seine Hilfe bei der Beseitigung der Nazarener zu bitten. Nethanel stimmte zu und hatte bis 49/50 seinen Namen wieder in „Saul“ geändert.

Als Begründer und Autor der synoptischen Evangelien synthetisierte Saul (Paulus) eine neue Religion, die auf dem Hass der Mainstream-Juden beruhte. Er selbst vertrat den gleichen Status wie

Jesus als Botschafter der Welt. Er bereiste die antike Welt mit seinem Sohn Joseph, der auch als Barnabus bekannt ist und „Sohn der Prophezeiung“ bedeutet.
Nach dem öffentlichen Mord an dem Blutsbruder Jesu, Jakobus dem Gerechten, wurde Saul verhaftet und nach Rom gebracht. Nachdem er absichtlich die Verbrennung Roms gefordert hatte, wurde er für schuldig befunden und hingerichtet.

Seine erste Religion, Dositheus, lebte rund einhundert Jahre lang in der sarmatischen Gemeinschaft , und seine zweite Religion, der Paulinismus, fand nach seiner Hinrichtung in England, Spanien und an der afrikanischen Küste Sicherheit.

200 Jahre später wurde seine Religion des Paulinismus mit der Verschmelzung mit den Boethesianern in den Namen Christentum geändert (High Priest Version). Das Bündnis hat nie vollständig funktioniert und die beiden Hälften sind seit ihrer Gründung weitgehend getrennt geblieben.

H. Priest Theophilus b.Annas

Key FactsView attachment 1512

Born	9 BCE
Location	Jerusalem
Bloodline	House of Annas
Married	Yes
Children	Several, including Matthias
Position	High Priest 36 -37 and 44 CE and 1st Pope of Antioch 63-71
Died	70 CE (aged 79)

Geboren um 8/9 v. Chr. Als Sohn von Annas dem Älteren, der Boethus / Annas-Priesterdynastie, die den Tempel von Jerusalem von 25 v. Chr. Bis zu seiner Zerstörung im Jahr 70 n. Chr. Beherrschte. Theophilus war um 37 bis 41 n. Chr. Hohepriester. Als Mitglied des Hauses Annas war er 44 n. Chr. Maßgeblich an der Vergabe des im Exil lebenden „Messias“ Nethanel (Dositheus) beteiligt, der auch als Barabbas (Sohn des Vaters) und später Saul oder der Apostel Paulus als Fälschungsbewegung bekannt war die Nazarener-Philosophie zu unterdrücken. Dies beinhaltete die Erstellung gefälschter Schriften und die gezielte Einbeziehung der jüdischen Schriften (Altes Testament) in direkten Gegensatz zu den gnostischen Schriften, die von Jesus selbst und seinen Aposteln verfasst wurden. Im Jahr 50 n. Chr., Als Jakobus der Gerechte Saul als ersten Ketzer des wahren Glaubens Jesu exkommunizierte, schienen Theophilus und das Haus Annas die offiziellen Beziehungen zu Saul (St. Paul) zu trennen. Anstatt aufzuhören, die Gegenphilosophie weiterzuentwickeln, scheint dies die Geburtsstunde der Boethusschen Religion zu sein, die später als östliches Christentum oder orthodoxes Christentum bekannt wurde.

62 n.Chr. War Theophilus wahrscheinlich eng in die Verschwörung und eventuelle Ermordung von Jakobus dem Gerechten, dem Blutsbruder Jesu, verwickelt und wurde anschließend mit dem Rest seiner Familie verhaftet und zur Verhandlung nach Rom geschickt. Es war sein Neffe Josephus, auch bekannt als Lukas und Flavius Josephus, der das Haus von Annas auf brillante Weise vor dem Aussterben bewahrte. Theophilus wurde jedoch nach Antiochia verbannt.

In Antiochia wurde Theophilus der Gründungspatriarch oder „Papst“ von Antiochia des östlichen Christentums, damals bekannt als Boethusianer. Obwohl die Familie als Begründer einer neuen Religion in der Häresie des Judentums anerkannt wurde, kehrte sein Sohn Matthias nach Jerusalem

zurück und wurde 65-66 der letzte Hohepriester vor dem Aufstand. Anders als die Paulinisten, die später als westliche Christen oder Katholiken bekannt wurden, galten die Boethusianer nicht als Teil des Massenmordes an über 200.000 unschuldigen Römern während der Brandstiftung von Paulus und dem 1. römischen Papst, Prinz Linus von Großbritannien. Während die Paulinisten vom kaiserlichen Edikt im ganzen Reich gejagt und hingerichtet wurden, erfreuten sich die Boethusianer eine Zeitlang einer wachsenden Beliebtheit im ganzen östlichen Reich.

Nach dem Tod von Theophilus um 70/71 wurde er von seinem Enkel, auch Theophilus genannt, zum Papst ernannt. Dies spiegelt sich nicht in der offiziellen christlichen Nachfolgeliste wider, um vor allem den dynastischen und erblichen Charakter der Grundlage des Christentums zu verbergen. Sein Urenkel Matias, auch bekannt als „Pappas“ und „Polycarp“, gilt als einer der großen Philosophen des Christentums, und der Ururenkel von Theophilus, dessen Name als St. Irenaeus bekannt ist, wird mit der Festlegung vieler der wichtigsten theologischen Lehren beauftragt der Orthodoxie des Christentums, einschließlich der Beseitigung ketzerischer Fäden.

Pope Linus

View attachment 1509

Born	18 CE
Location	Norfolk, Britain
Bloodline	**Icene** Tribe of Britain. Mother, Queen Boudica.
Married	Yes.
Children	Unknown
Position	1st Pope of Rome (56-64)
Died	65 CE, Rome

Der als Kronprinz des Icene-Stammes in Großbritannien geborene Papst Linus ist zweifellos der erste Papst Roms, der von Saul (St. Paul) selbst zum Messias der Paulinischen Kirche ernannt wurde.

Nach 50 n. Chr. Und dem ersten ökumenischen Konzil in Jerusalem wurde Saul (St. Paul) als erster Ketzer exkommuniziert. Weil der sarmatische Priester Paulus sich jetzt als Saul wieder etabliert hat, nachdem er zuvor Dositheus (auch als Barabbas bekannt) war, ist er auch der erste Antichrist.

Das Haus von Annas, das Paulus ursprünglich damit beauftragt hatte, ihre neue gefälschte Religion zu leiten, die die nationalsozialistische Philosophie von Jesus und den Aposteln verfälschen und zerstören sollte, hatte ihn verstoßen. Infolgedessen zogen Paulus und seine Söhne nach Spanien und dann nach Großbritannien, wo sein Charisma Königin Boudica ermutigte, ihren gesamten Stamm als erste Pauliner (westliche oder katholische Christen) auszusprechen.

Kronprinz Linus wurde dann in die Obhut von Paulus gestellt, der ihn dann nach Rom brachte und ihn als ersten Papst einsetzte.

Als Paulus 63 in Ketten nach dem brutalen Mord an Jakobus dem Gerechten, dem Blutsbruder Jesu und einem vollwertigen römischen Bürger, nach Rom zurückgebracht wurde, befahl Paulus Linus, absichtlich mehrere Feuer um Rom zu legen, um es niederzubrennen. Ohne die Geschicklichkeit und Brillanz von Kaiser Nero hätte er sein Ziel vielleicht erreicht, denn geschätzte 250.000 Menschen starben an Linus und Paulus.

Linus wurde anschließend zusammen mit Linus im Circus

Maximus für ihre Verbrechen hingerichtet.

St. Mark (Marcian)

Key FactsView attachment 1510

Name	Joiachim, John Mark
Born	28 CE
Location	Samaria, or Tarsus, Turkey
Bloodline	Menasheh
Married	Yes
Children	Yes, unknown
Position	1st Pauline Bishop of Alexandria
Died	68 CE (aged 40)

Joiachim, auch bekannt als Marcian, „John Mark“ und Markus der Evangelist, war einer der drei Söhne, die Nethanel (Dositheus), auch bekannt als Saul (St. Paul) und Barabbas, oder den alten sarmatischen Priesterlinien im Exil geboren wurden.
Zusammen mit seinen beiden anderen Brüdern Silvanus und Joseph (Barnabus) begleitete er seinen Vater in seiner Eigenschaft als ernanntes Oberhaupt der gefälschten Religion, die die Sadduzäer-Hohepriester von Annas / Boethus zur Zerstörung der Nazarenerbewegung Jesu und der Apostel eingesetzt hatten.

Es wird behauptet, dass er auch an der Schule von Gamaliel (Hillel) in Jerusalem ausgebildet wurde, aber aufgrund der messianischen Bewegung seines Vaters als Dositheus (Barabbus) ist dies höchst unwahrscheinlich.

Nach der Verhaftung seines Vaters wegen Mordes an Jakobus dem Gerechten, dem blutigen Bruder Jesu, ließ er sich in Alexandria nieder, vermutlich zu der Zeit, als er seinen Namen änderte.

Unter der großen Zahl von Juden in Alexandria etablierte er sich schnell zu einer beliebten Gefolgschaft und wird als Verfasser des Markusevangeliums anerkannt, obwohl der Originaltext seitdem mindestens ein Dutzend Mal überarbeitet und neu herausgegeben wurde.

63 n. Chr., Als der frühere Hohepriester Ananias Bar Annas nach Alexandria verbannt wurde und damit begann, die boethusianische Gegenreligion zu etablieren, hätten sich beide Stränge des falschen Glaubens – der Paulinismus mit Markus und Boethusian mit Ananias – um Anhänger beworben.

Nach dem vorsätzlichen Massenmord an seinem Vater, dem hl. Paulus in Rom, und dem darauffolgenden kaiserlichen Edikt, dass alle Anhänger des

Paulus als Staatsfeinde betrachtet und getötet werden sollten, musste sich der hl. Markus verstecken. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Ananias dafür verantwortlich war, die Römer auf seinen Standort aufmerksam zu machen.

68 wurde der heilige Markus hingerichtet, wodurch die Boethusier die Freiheit hatten, ihren eigenen Glauben zu fördern.